

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 15. Februar 2017

§ 304

Interpellation Karl Stadler, Schwändi „Zukunft des bedienten Bahnhofs Schwanden“

(Bericht Regierungsrat, 17.1.2017)

Karl Stadler, Schwändi, Unterzeichner, dankt dem Regierungsrat für die Beantwortung der Interpellation. – Von verschiedener Seite her tauchte im vergangenen Herbst die Frage auf, was denn mit dem Bahnhof Schwanden los sei. Das Schalterpersonal sage – oder müsse sagen –, dass die Billette am Automaten gelöst werden müssten. Die Tatsache, dass das Schalterpersonal die Kunden sogar an den Automaten begleitete, anstatt einfach ein Billett zu verkaufen, machte hellhörig und misstrauisch. Dass der Regierungsrat mit seinem Gewicht bei den SBB nachgefragt und eine positive Antwort erhalten hat, stimmt froh. Für wie lange diese gilt, ist allerdings nicht bekannt. Es ist zu hoffen, dass dies möglichst lange der Fall sein wird. Schwanden braucht als kleiner Knotenpunkt einen bedienten Bahnhof mit Ansprechpersonen vor Ort. Alles andere würde die Bevölkerung nicht verstehen. Das Echo der Leute auf die momentane Entwarnung fiel denn auch positiv aus. Man hat die Antwort des Regierungsrates sehr wohl zur Kenntnis genommen. – Um den bedienten Bahnhof Schwanden zu erhalten, wäre es ideal, wenn das Areal mit einem Laden, einem Bistro oder vielleicht einem Dienstleistungsbetrieb im Tourismusbereich belebt würde. Dies war auch vonseiten des Gemeinderates zu hören. Die Schalterangestellten führen derzeit neben dem Schalterdienst Arbeiten für die SBB aus. Vielleicht könnten das auch Arbeiten für Externe wie die Gemeinde oder der Kanton sein, sollten die SBB ihre Aufträge abziehen. Die Verantwortlichen von Kanton und Gemeinden sind gebeten, dies im Auge zu behalten. Ziel muss es sein, dass es die Schalterdienstleistungen der SBB weiterhin gibt.